Auftakt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2013)**

Heft 1: **Mehr Männer in die Pflege!**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mangel und Überfluss

pd // Die 9. Trendtage Gesundheit Luzern befassen sich mit der künftigen Gesundheitsversorgung unter dem Titel «Mangel und Überfluss». Themen der Tagung am 28./29. Februar im KKL Luzern sind unter anderem die staatliche Steuerung, der Personalnotstand und der Brennpunkt Fallpauschalen.

↗ www.trendtage-gesundheit.ch

Stress des Krankseins

pd // Der Tag der Kranken am Sonntag, 3. März steht unter dem Motto «Vom Stress des Krankseins». Der Tag soll die Bevölkerung für den unsichtbaren Stress sensibilisieren, dem Kranke in unserer Leistungsgesellschaft unterworfen sind, und Verständnis für die Bedürfnisse von Kranken schaffen.

↗ www.tagderkranken.ch

Wer nicht an den Osterhasen glaubt, sieht auch nicht dessen Probleme!

Imagekampagne für die Non-Profit-Spitex im Kanton Bern

red // Wer sich für Spitex-Dienstleistungen interessiert, soll künftig sofort erkennen können, ob diese von einer öffentlichen oder einer privaten Spitex-Organisation angeboten werden. Das ist das Ziel einer Marketing- und Imagekampagne der öffentlichen Spitex-Organisationen im Kanton Bern.

Im Zentrum der Kampagne steht das Logo der öffentlichen Spitex mit dem Stempel «Das Original» und dem Zusatz «Seit 1848 näher beim Menschen». Das Datum steht für die Gründung der Vorläuferin der heutigen öffentlichen Spitex, dem ersten Frauenverein in Biel. Die Frauen standen überlasteten und kranken Müttern unterstützend zur Seite.

Neben Inseraten in Zeitungen wird im Kanton Bern unter anderem eine Spitex-Plakatkampagne mit wechselnden Themenschwerpunkten realisiert.

↗ www.spitexbe.ch

Ein eindrückliches Buch zur Debatte «Pflege im Alter»

red // Das Buch trägt den provokativen Titel «Mutter, wann stirbst du endlich?» und schildert, wie die Pflege der kranken Eltern zur Zerreissprobe wird. Die Autorin Martina Rosenberg erzählt die Geschichte einer ganz normalen Familie, für die das Leben durch die Extrembelastung der Pflege der schwer kranken Eltern zum Albtraum wurde. Es ist die Geschichte ihrer eigenen Familie. Die Mutter erkrankt an Demenz, der Vater erleidet einen Schlaganfall. Schritt für Schritt übernimmt die Tochter die Verantwortung und Organisation des elterlichen Lebens. Verzweifelt versucht sie, allen Anforderungen gerecht zu werden – und scheitert, bis nach neun Jahren nur noch der Wunsch nach dem Ende übrig bleibt. Auf eindrückliche Weise gibt dieser zuweilen erschreckend ehrliche Bericht all jenen eine Stimme, die ungewollt zu den Eltern ihrer Eltern werden, und dokumentiert die Verzweiflung derer, die von Politik und Gesellschaft mit dieser Verantwortung allein gelassen werden (Verlag Blanvalet, 2012, ca. 30 Franken).

Bild: photocase.de/cydonna